

Fortbildung mit Gütesiegel

BIOMET 3i-Fortbildung für deutsche Anwender im sonnigen Florida

Fortbildungen außerhalb Deutschlands sind immer schon ein besonderes Ereignis. Auch wenn die Zahl dieser aufgrund der sich immer mehr veränderten wirtschaftlichen Lage in der Zahnmedizin kleiner geworden ist, üben Auslandsfortbildungen nach wie vor einen ganz besonderen Reiz aus.

Dr. Torsten Hartmann/Düsseldorf



■ Die fast schon historischen Kongresse des renommierten Implantatherstellers BIOMET 3i Implant Innovations am Platz des Hauptsitzes der Firma in Südflorida waren und sind bei einer ganzen Reihe von europäischen Zahnärzten ein fester Bestandteil des Fortbildungskalenders. Auch in diesem Januar hat sich eine kleine Gruppe europäischer Zahnärzte, ein Großteil aus Deutschland, auf den Weg in das sonnige Key Biscayne gemacht, um sich am renommierten Pankey Institut fortzubilden. Unter dem Titel „Behandlungsplanung des schwierigen Patienten“ erwartete die Teilnehmer eine anregende und spannende Fortbildung unter der Sonne Floridas. Dieser Vier-Tage-Kurs für fortgeschrittene Implantologen sollte zu einem kreativen und umfassenden Denken über Alternativen einer Behandlungsplanung für die schwierigsten dentalen Implantat-Verfahren führen.

Interessanterweise haben die Pankey-Dozenten aber nicht nur ihr eigenes Wissen parat, um es zu vermitteln, sondern legten während der gesamten Fortbildung großen Wert auf die Diskussionen mit den Teilnehmern und die Erfahrung jedes einzelnen anwesenden Zahnarztes. Die Sitzungen beinhalteten vom Lehrkörper geleitete Diskussionen, bei denen Modelle und auf Video aufgezeichnete Verfahren zur Demonstration fortgeschrittener Techniken verwendet werden. Die Teilnehmer wurden gebeten, schwierige Fälle zur Diskussion mit anderen erfahrenen Mitgliedern der Gruppen und den Diskussionsleitern vorzustellen. Der Kurs, der von BIOMET 3i eine aktive Unterstützung erfuhr, wurde von 21 implantologisch tätigen Zahnärzten aus Deutschland, Frank-

reich, Spanien, Dänemark, der Schweiz und Rumänien besucht, die sich über die neuesten Technologien und Techniken der wiederherstellenden Implantation in schwierigen Fällen angefragt unterhielten und hierüber diskutierten.

Die herausragenden Chirurgen Michael Block, Harold Baumgarten und der Dental-Prothetikspezialist George Priest, ebenso wie die Mitglieder der Fakultät

des Pankey Institute, Steve Ratcliff, Lee Ann Brady und Irwin Becker, diskutierten mit den europäischen Gästen über chirurgische und wiederherstellende Parameter. Am vierten Tag besuchten die Veranstaltungsteilnehmer die BIOMET 3i-Zentrale und die Herstellung in West Palm Beach, Florida. Auch wenn an diesem Tag eher europäische Wetterverhältnisse mit Regen und Kälte die Teilnehmer begrüßten, wurde es doch ein spannender und erlebnisreicher Tag. Dr. Carsten Blecker, Director of Marketing, Europe, umriss hier in seinem sehr anschaulich dargestellten Vortrag die Geschichte und Strategie des Unternehmens von der Gründung durch Dr. Richard Lazzara bis heute. Interessant für die Teilnehmer, welche Dimensionen eine einstmals kleine, aber gute Idee annehmen und sich bis zu einem global agierenden Unternehmen entwickeln kann. Nach einem spannenden und in aufgelockerter Atmosphäre gestalteten Vortrag zu NanoTite™ von Dr. Jim Kenealy lernten die Teilnehmer Matt Powell, Director Technical Marketing, kennen. In seinem Vortrag referierte er zur „CT Guidance and Next Generation DIEM“. Den Abschluss bildeten eine Produktpräsentation und die Besichtigung der Herstellungsstätte der BIOMET 3i-Produkte. Sehr positive Response erhielt diese Fortbildung von den Teilnehmern. Vor allem die lockere, dennoch effiziente Atmosphäre des Pankey Institutes und seiner Dozenten wurde immer wieder hervorgehoben. Genau deshalb und auch aufgrund der perfekten Organisation des BIOMET 3i-Teams vor Ort wird somit auch diese Frühjahrsfortbildung des renommierten Implantatherstellers allen Teilnehmern in sehr guter Erinnerung bleiben. ■